

Lehrerinfo

Diese Übung funktioniert wie ein klassisches Memory. Alle Karten werden verdeckt. Es werden jeweils zwei Karten nacheinander aufgedeckt. Zu einer Karte mit Symbol muss jeweils die Karte mit dem dazugehörigen Begriff gefunden werden.

Sind die Schüler der Meinung, dass ein aufgedecktes Paar zusammengehört, wird diskutiert, ob diese Lösung richtig sein kann. Nach etwa 10 Minuten wird das Memory in der Klasse aufgelöst und durch den Lehrer ergänzt.

Ihre Schüler benötigen mehr Informationen, um das Memory zu lösen? Verwenden Sie die Zusatzinfos zu den Symbolen als Hilfestellung.

Zielgruppe: Schüler ab der 8. Klasse
Nationalsozialismus sollte bereits besprochen worden sein bzw. aktuell besprochen werden.

Ziel: Die Schüler erkennen sowohl verbotene als auch nicht verbotene rechte Symbole und kennen die Hintergründe zu diesen.

Dauer: 20 bis 30 Minuten

Tipp

Das Memory informiert über die Logik und Ideologeelemente des Neonazismus. Ziel ist es, diese zu verstehen, zu hinterfragen und kritisierbar zu machen. Die hier aufgeführten Informationen sind inhaltlich und rechtlich geprüft. Gelegentlich kann es vorkommen, dass einzelne Schüler versuchen, verschiedene Symbole oder Codes zu relativieren. Dies kann insbesondere jene Symbole betreffen, die bereits vor der Zeit des Nationalsozialismus existierten, und später von Neonazis instrumentalisiert wurden. Hierbei sollte der Ansatz sein, dass diese Symbole heutzutage nicht von ihrer nationalsozialistischen Konnotation gelöst werden können. Auch nicht-straftbare Symbole sind daher heutzutage eindeutig in ihrer neonazistischen Aussage und sollten nicht verharmlosend verwendet werden.

In der Diskussion sollte darauf geachtet werden, dass die Zielgruppe des Arbeitsmaterials nicht-rechte Schüler sind, die aufgeklärt und zum Nachdenken angeregt werden sollen. Diskussions-Dominanz sowie Relativierungsversuche durch rechte oder rechtsaffine Jugendliche ist mit Verweis auf die öffentliche Wirkung und historische Nutzung der Symbole zu unterbinden.















Weiteres Material







Dieses Arbeitsmaterial ist erschienen im Medienpaket 'Extrem rechts! Neonazismus in Deutschland' in der ON! Themenreihe 'Diskriminierung, Extremismus, Neonazismus'.

Die weiteren Module des Medienpaketes und weitere Medienpakete der Themenreihe finden Sie auf www.on-bildungsmedien.de.

Technischer Hinweis

Dieses Dokument ist zur Ansicht mit Microsoft Office Word 2010 optimiert. Sollten Fehler in der Anzeige auftreten, nutzen Sie die PDF-Datei.

			Keltenkreuz
			Sigrune
			Gaudreieck
			NS-Frauenschaft
			Thor Steinar

			Heil Hitler
			Odalrune
			Eisernes Kreuz
			Ansgar Aryan
			Schwarze Sonne

Lösung



Keltenkreuz



Sigrune



Gaudreieck



NS-Frauenschaft



Thor Steinar



Heil Hitler



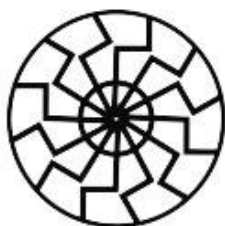
Odalrune



Eisernes Kreuz



Ansgar Aryan



Schwarze Sonne

Zusatzinfos

Keltenkreuz

Das Symbol ist auch unter dem Namen ‚Heidenkreuz‘ bekannt. Für Neonazis ist es Sinnbild des ‚gemeinsamen kulturellen Erbes der nordisch-weißen Rasse‘. In heidnischen Kreisen wird oft versucht, das Symbol als nicht-rassistisch zu interpretieren. Allerdings ist das ‚Heidenkreuz‘ in rechten Kreisen sehr stark verbreitet und deshalb heutzutage kaum nicht-rassistisch interpretierbar. Nach einem gerichtlichen Urteil ist die Verwendung des Keltenkreuzes grundsätzlich strafbar.

Sigrune

Wie viele Runen soll auch die Sigrune an eine germanische Vergangenheit anknüpfen. Die SS verwendete dieses Symbol als Doppelsigrune als Abzeichen auf ihren Uniformen. Später wurde es zum charakteristischen Symbol der SS. Die einfache Sigrune als Zeichen des ‚Deutschen Jungvolks‘ in der Hitlerjugend sowie als Symbol der verbotenen ‚Aktionsfront Nationaler Sozialisten/Nationaler Aktivisten‘ (ANS/NA) ist gem. § 86a StGB strafbar. Die ANS/NA war eine deutsche Neonazi-Organisation, die 1977 gegründet und 1983 verboten wurde. Sie verstand sich als Fortführung der NSDAP und SA.

Gaudreieck

Das Gaudreieck wurde vom Jungvolk, der Hitlerjugend sowie dem ‚Bund Deutscher Mädel‘ am Oberarm getragen. Es diente zur geografischen Einordnung der einzelnen Mitglieder. Die NSDAP hatte Deutschland 1941 in 43 Gebiete (Gaue) eingeteilt. Die Verwendung ist aufgrund der Verwechselbarkeit mit entsprechenden Symbolen der Hitlerjugend gem. § 86a StGB strafbar.

NS-Frauenschaft

Die NS-Frauenschaft (NSF) war die Frauenorganisation der NSDAP. Sie entstand 1931 als Zusammenschluss mehrerer nationaler und nationalsozialistischer Frauenverbände. Mädchen und junge Frauen fielen in die Zuständigkeit des Bundes Deutscher Mädel (BDM). Die Aufgaben der Frauenorganisation waren auf Tätigkeiten in der Wirtschaft und Krankenpflege sowie der Mitwirkung an den politischen Schulungen der weiblichen NSDAP-Mitglieder begrenzt. Das Symbol ist gem. §§ 86a, 86 I Nr. 1, 2 und 4 StGB strafbar.

Thor Steinar

Die Modemarke ‚Thor Steinar‘ avancierte in den vergangenen Jahren zu einer Modemarke von Neonazis. Auf den ersten Blick ist nicht immer zu erkennen, welche ideologischen Grundzüge dahinter stecken. Mehrere Bekleidungsaufdrucke nehmen z.B. verharmlosend Bezug zu den Weltkriegen. Das Tragen der Marke wird in mehreren Fußballstadien (u. a. Dynamo Dresden), vielen Schulen und anderen öffentlichen Einrichtungen nicht mehr geduldet, auch im Schweriner Landtag ist es untersagt.

Heil Hitler

Die Zahl 8 steht für den 8. Buchstaben im Alphabet. Hinter der Zahl 88 verbirgt sich die Grußformel: „Heil Hitler“. Neonazis greifen zu solchen Zahlenspielerien, da diese Grußformel strafbar ist.

Odalrune

Als Symbol für Verwandtschaft, Familie und das Zusammenbringen von Menschen ‚gleichen Blutes‘ verwendeten die Germanen die Odalrune. Im 2. Weltkrieg wurde sie von verschiedenen SS-Einheiten als Abzeichen benutzt. Nach dem Krieg wurde sie von den verbotenen Organisationen ‚Bund Nationaler Studenten‘ sowie der ‚Wiking-Jugend‘ verwendet. Die Odalrune ist als Kennzeichen einer verbotenen Organisation gemäß § 86a StGB strafbar. Die Odalrune ist jedoch nicht mit Dienstrangabzeichen der Bundeswehr identisch und in diesem Zusammenhang nicht strafbar.

Eisernes Kreuz

Erstmalig wurde das ‚Eiserne Kreuz‘ 1813 in den Befreiungskriegen als preußische Militärauszeichnung gestiftet, später in jedem deutschen Krieg verliehen. Mit einem Hakenkreuz versehen, war es das bekannteste Symbol des Dritten Reiches. Neonazis tragen das ‚Eiserne Kreuz‘ in verschiedenen Variationen, aber immer mit positivem Bezug zur Wehrmacht und dem Nationalsozialismus. Generell ist es ein militärisches Symbol. Ohne Hakenkreuz ist das ‚Eiserne Kreuz‘ nicht strafbar.

Ansgar Aryan

‚Ansgar Aryan‘ ist seit März 2009 eine Marke für neue modische und teure Bekleidung mit rechts-angelegelter Symbolik. Die Marke aus dem thüringischen Oberhof wirbt offensiv auf neonazistischen Internetportalen um Kunden und Kundinnen. Ähnlich wie bei der in rechten Kreisen beliebten Modemarke ‚Thor Steinar‘ wurde auch bei ‚Ansgar Aryan‘ eine mythologische Sage um einen germanischen Gott gesponnen: So wacht Ansgar auf dem Gipfel des Weltenberges über Nordland und das Menschevolk. Durch die Hilfe Odins, Hauptgott der germanischen Mythologie, der ihm die Welt erhellt, gelingt es Ansgar, seinen Speer aus dem Berg zu ziehen und die Menschheit zu retten. (aryan, engl. für ‚arisch‘)

Schwarze Sonne

Die Schwarze Sonne zeigt eine Art Sonnenrad, dessen zwölf Speichen sowohl als Sigrune als auch als drei Hakenkreuze interpretiert werden können. Sie ist daher zu einem anerkannten Ersatzsymbol für die beiden verbotenen Zeichen geworden. Sie ist kein historisches Symbol, sondern wurde zur NS-Zeit erfunden. In der Wewelsburg, dem Hauptkultplatz der SS im Dritten Reich in der Nähe von Paderborn, befindet sich eine schwarze Sonne als Bodenrelief.